

Workshop am Gahberg – 30.4. bis 3.5.98

Foto und Text: Erwin Filimon

Rund 60 Teilnehmer nahmen am 5. Astroworkshop des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut vom 30. April bis 3. Mai 1998 im Alpengasthof Kogler bei Weyregg am Attersee bzw. auf der Sternwarte Gahberg teil.

5 Teilnehmer kamen aus Südtirol und immerhin 12 Teilnehmer aus Deutschland, wobei manche Sternfreunde sogar 1000 km Anreiseweg auf sich nahmen, um wieder beim Astroworkshop dabeizusein.

Der Workshop lebt von den Teilnehmern und der Astronomische Arbeitskreis Salzkammergut kann nur die Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel das Programm, schaffen, betonte Erwin Filimon, der Obmann des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut bei der Eröffnungsrede.

Der Workshop wurde wieder ein voller Erfolg, hauptsächlich durch die familiäre Atmosphäre und die vielen Beiträge, die ausnahmslos aus der Praxis der Amateurastronomie kamen.

Mitarbeiter der Sternwarte Gahberg präsentierten die Homepage des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut und die vielen Möglichkeiten, die sich daraus im Internet ergeben. Das Projekt von Bilder-CDs der Sternwarte Gahberg wurde vorgestellt und die beiden neuen CDs und die Arbeit dahinter von Harald Strauß aus Pinsdorf präsentiert. Hannes Schachtner

aus Vöcklabruck zeigte sein für die Sternwarte Gahberg entwickeltes automatisiertes Teleskop-Positionierungssystem (TPS), bei dem, ausgehend von einem Stern, das Teleskop über einen PC direkt das Zielobjekt ansteuert. Als Workshopleiter begleitete wieder Obmann Erwin Filimon die Teilnehmer und zeigte auch die neue Internetbuchhaltung des Vereines, die die Tätigkeit des Kassiers stark entlastet.

Die Abendvorträge im Saal des Alpengasthofes Kogler waren so stark besucht, daß der Saal überfüllt war. Am Donnerstag, dem 30. April zeigte Hannes Peschl aus Laufen seinen Vortrag über Blitze und Gewitter, am 1. Mai begeisterte Gerald Rhemann mit seinen 3-D Astrofotos, die uns bekannte Objekte in völlig neuem Licht zeigten. Jeder Zuseher erhielt für den Vortrag spezielle Brillen, die mit polarisiertem Licht arbeiten, wodurch die 3-D Dias in Farbe zu bewundern waren. Am 2. Mai hielt Rudolf Conrad aus Wien seinen Diavor- (*Workshop am Gahberg – 30.4. bis 3.5.98*)



trag zur Sonnenfinsternisreise 1998 in die Karibik und anschließend zeigte auch Frau Silvia Kowolik aus Stuttgart ihre Fotos zur Sonnenfinsternis 1998.

Weitere Beiträge kamen noch von Herbert Csadek aus Wien, der eindrucksvoll anhand von Super-8-Aufnahmen präsentierte, wie sich die Kometen Hyakutake und Hale-Bopp in Zeitraffer vor dem Himmelshintergrund bewegen. An 40 Teilnehmern wurde dann experimentell in einer Dunkelkammer der Pupillendurchmesser bei Dunkeladaption von Rudolf Conrad, Wien, vermessen und die Ergebnisse präsentiert.

Alois Ortner, ein Spezialoptiker aus Vorarlberg, referierte beim Workshop über die Prüfmethoden in der Astronomie und 15 Teilnehmer nützten die Möglichkeit Ihre Teleskope fachmännisch prüfen und justieren zu lassen. Ein kleiner Gebrauchtmart rundete die sehr gelungene Veranstaltung ab.

Auch 1999 wird es wieder einen Workshop geben. Als Thema wurde die „Sonnenfinsternis 1999“ gewählt, da die Zentrallinie dieser Finsternis quer durch den Bezirk Vöcklabruck verläuft, nur ca. 1,5 km von der Sternwarte Gahberg entfernt.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut

Samstag, 13. Juni 1998 um 18:00 Uhr

Gasthof Kogler am Gahberg

Jahresrückblick, Entlastung der bisherigen Vereinsleitung, Neuwahlvorschläge, Festsetzung des Mitgliedsbeitrages, Aktivitäten 1998/99, neue Sicherheitseinrichtungen, Pläne, Vorhaben, Neuerungen und Allfälliges. Wahlvorschläge für die neue Vereinsleitung müssen bis spätestens 12. Juni 1998 beim Obmann

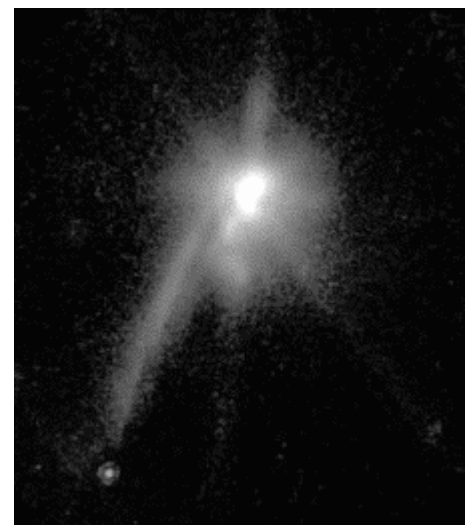
Erwin Filimon,
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen

schriftlich einlangen.

Hubble fotografierte fremden Planeten

Das Weltraumteleskop Hubble hat sein vielleicht wichtigstes Foto geschossen: das erste Bild eines möglichen Planeten außerhalb unseres Sonnensystems, das die US-Raumfahrtbehörde NASA demnächst in Washington veröffentlichen will. Der Planet werde auf die zwei- bis dreifache Masse des Jupiter geschätzt, teilte die NASA zu der astronomischen Entdeckung durch Hubble mit.

Der mögliche Planet ist nach den Angaben aus der Nachbarschaft eines sich formenden Doppelsterns herausgeschleudert worden. Obwohl der Forschungsprozeß zu diesem Planeten noch in seiner ersten Phase steckt, werden die Daten dazu nach den Angaben der NASA "wegen ihrer potentiellen Bedeutung und der bestechenden Art des Fotos" veröffentlicht. (APA – Nachricht)



**Protoplanet TMR-1C
HST ♦ NICMOS**

Der Sternenhimmel im Juni und Juli

Sonnenauf- und -untergang Mondlauf

1.6.	5:01	21:05	10.6.	Vollmond
15.6.	4:55	21:16	24.6.	Neumond
1.7.	5:00	21:18	9.7.	Vollmond
15.7.	5:12	21:09	23.7.	Neumond
31.7.	5:32	20:49		



Planetenlauf

Merkur: kann im Juni und Juli nicht beobachtet werden.

Venus: spielt weiter ihre Rolle als Morgenstern. Die Venus verläßt Mitte Juni das Sternbild Widder und wandert in den Stier. Am Morgenhimmel können die drei hellen Planeten Venus, Jupiter und Saturn beobachtet werden. Auch im Juli ist die Venus am Morgenhimmel zu finden.

Mars: kann im Juni und Juli nicht beobachtet werden.

Jupiter: baut seine Morgensichtbarkeit aus und wird nach Mond und Venus zum hellsten Objekt am Nachthimmel. Am 15. Juni geht der Riesenplanet erst um 0:30 auf, bis Ende Juli verschieben sich die Aufgänge in die Zeit vor Mitternacht (22:30).

Saturn: kann ab Mitte Juni am Morgenhimmel beobachtet werden. Auch im Juli ist der Ringplanet nur in der zweiten Nachthälfte zu beobachten.

Meteorströme

In der Zeit von 20. bis 30. Juli können die Delta-Aquariden beobachtet werden. Ihr Ausstrahlungspunkt liegt im Sternbild Wassermann. Im Maximum sind etwa 30 Meteore pro Stunde zu beobachten.

Besondere Ereignisse

17. Juni	Mond bei Jupiter
19. Juni	Mond bei Saturn
14. Juli	Begegnung von Mond und Jupiter (3,5° um Mitternacht)
17. Juli	Mond bei Saturn
21. Juli	Begegnung von Mond und Venus

Wir sehen nur zehn Prozent der Materie

Im Kosmos gibt es viel mehr verborgene Materie als sichtbare. Nach einem von zwei US-Physikern vorgestelltem Modell sind nur zehn Prozent der existierenden Materie für uns direkt erkennbar, 70 Prozent der Materie bezeichnen sie dagegen als "kalt und dunkel" und 20 Prozent "heiß und dunkel". Die dunkle Materie ist nur aufgrund der Anziehungskraft zu erkennen, die sie auf andere Objekte im All ausübt. Heiße dunkle Materie besteht aus Teilchen, die sich nach dem Urknall noch fast mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegten, während die Schwerkraft erstmals Unmengen Materie in Galaxien wie die Milchstraße zwängte. Kalte dunkle Materie dagegen bewegte sich damals schon recht träge voran. Sie spielt aufgrund ihrer Masse aber eine wesentliche Rolle für die zukünftige Entwicklung des Weltalls. Die unsichtbare Materie führt zu einem der heißesten Probleme in der Kosmologie: die Frage, ob sich das Weltall als ein offenes, ein geschlossenes oder ein flaches Universum entwickelt. Es geht um die "Geometrie des Weltalls" - darum, ob es sich ewig ausdehnen wird oder ob es einen fernen Tages wieder kollabiert. (APA – Nachricht)

Führungen auf der Sternwarte Gahberg

Mittwoch, 10. Juni ab 22:00	Vollmond
Samstag, 20. Juni ab 21:00	Sonderführung und Sonnwendfeuer bei der Sternwarte Gahberg
Dienstag, 30. Juni ab 22:00	Mond
Freitag, 10. Juli ab 22:00	Vollmond
Montag, 20. Juli ab 22:00	Die Sommersternbilder
Donnerstag, 30. Juli ab 22:00	Mond und Jupiter



Monatliche Sternfreunde Treffen

Donnerstag, 2. Juli ab 19:30 im Alpengasthof Kogler

Weyregger Kirtag

Am Freitag, dem 10. Juli werden wir wie im Vorjahr mit einem Stand beim Weyregger Kirtag vertreten sein. Der Stand wird voraussichtlich von ca. 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

6. Österreichischer CCD-Workshop

Freitag, 18. September bis Sonntag, 20. September 1998 im Freizeitzentrum St. Sebastian / Raiffeisen Volkssternwarte Mariazellerland

Workshopgebühr: öS 150.-

Programm:

Freitag: Vortragsraum im FZZ St. Sebastian wird ab 16:00 geöffnet

Samstag: Referate zum Thema CCD, ab 20:00 CCD-Beobachtungen an der Sternwarte

Sonntag: Dr. Fleischmann: Bau einer CCD-Kamera unter fachlicher Anleitung

Nachführgeräte auf Basis neuester Technik

(Anmeldung erforderlich, weitere Infos zum Bausatz auf Anfrage)

Nähere Informationen: CCD-WS-Organisation
Günther Eder
Hangweg 12
8630 Mariazell

VERLAGSPOSTAMT 4840 VÖCKLABRUCK P.b.b.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut
Sternwarte Gahberg
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A.
Sevicetelefon: 07662 / 8297
E-Mail: sternwarte.gahberg@nf-team.co.at
Homepage: <http://www.nf-team.co.at/aas>
Erscheint mindestens viermal jährlich / Eigenvervielfältigung.
Für den Inhalt verantwortlich: Gert Kroner, Erwin Filimon
Layout: Gert Kroner, Hannes Schachtner
Versand: Helga Reichbauer
Unsere Bankverbindung:
Konto Nr. 47810-600-370 bei der BAWAG Attnang
Bankleitzahl: 14000
Zulassungsnummer: 33520L883U